

Sofortmaßnahmenkonzept
für das Natura 2000 Gebiet DE-3717-301
Limberg

Kreis Minden - Lübbecke



Minden 2004

Bearbeiter: XXX

Inhaltsverzeichnis

Übersichtskarte

Teil I Ergebnisbericht

1. Allgemeine einführende Angaben

- 1.1 Anlass der Planung
- 1.2 Planungszeitraum

2. Lage, Größe, Kurzcharakteristik des Plangebietes

- 2.1 Lage
- 2.2 Größe und Abgrenzung
- 2.3 Kurzcharakteristik

3. FFH-Lebensraumtypen, § 62 Biotope

3.1 FFH-Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

- 3.1.1 Hainsimsen-Buchenwald (9110)
- 3.1.2 Waldmeister-Buchenwald (9130)

3.2 Nach § 62 Landschaftsgesetz geschützte Biotope

3.2.1 Natürl./naturnahe unverbaute Fließgewässer

4. Zielsetzung

- 4.1 Schutzziele/Maßnahmen für Hainsimsen-Buchenwald (9110)
- 4.2 Schutzziele/Maßnahmen für Waldmeister-Buchenwald (9130)

5. Maßnahmen

- 5.1 Vermehrung der Hainsimsen-Buchenwälder und der Waldmeister-Buchenwälder
- 5.2 Waldbauliche Maßnahmen
- 5.3 Baumartenwahl
- 5.4 Holznutzung
- 5.5 Alt- und Totholz
- 5.6 Waldschutz
- 5.7 Fließgewässer

6. Tabellarische Zusammenstellung der geplanten Maßnahmen im FFH-Gebiet

7. Überschlägige Ermittlung der notwendigen Förderbeträge für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen

- 7.1 Berechnung der Fördersumme für den dauerhaften Erhalt von Alt- und Totholz
- 7.2 Berechnung der Fördersumme für die geplanten Verjüngungsmaßnahmen
- 7.3 Zusammenstellung der Fördersummen

Teil II Planungskarte

Laubwaldkarte

Teil III Bestandesblätter

Teil IV Anhang

Teil I
Ergebnisbericht
zum Sofortmaßnahmenkonzept für das
Natura 2000 Gebiet DE-3717-301

1. Allgemeine einführende Angaben

Der Ergebnisbericht ist als gebietsübergreifende Klammer zwischen den allgemeinen Aussagen zum Gebiet und den detaillierten Aussagen zu Einzelfällen in den Bestandesblättern zu verstehen. Er enthält Kurzinformationen zu Zustand, Zielsetzung und Maßnahmenschwerpunkten im Plangebiet.

1.1 Anlass der Planung

Die FFH-Richtlinie schreibt vor, dass die Mitgliedsstaaten die zur Erhaltung und Entwicklung der Lebensraumtypen und der Lebensstätten relevanter Arten geeignete Schutz-, Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen in Maßnahmenplänen dokumentieren und durchführen sollen. Da kurzfristig die Erstellung eines umfassenden Waldpflegeplanes für das Gebiet nicht möglich ist, wurden die kurz- bis mittelfristig notwendigen Maßnahmen, vor allem für die Erhaltung und Entwicklung der als FFH-Lebensräume kartierten Teilflächen und ggf. für weitere Entwicklungsflächen (z. B. hiebsreife Hybridpappelbestände), im FFH-Gebiet zusammengestellt. Die Maßnahmvorschläge bilden die fachliche Grundlage für Festsetzungen in der Landschaftsplanung.

1.2 Planungszeitraum

Das vorliegende SOMAKO enthält Maßnahmvorschläge für die nächsten 8 Jahre.

2. Lage, Größe, Kurzvorstellung des Plangebietes

2.1 Lage

Das Gebiet liegt südlich von Preußisch-Oldendorf im Kreis Minden-Lübbecke.

2.2 Größe und Abgrenzung

Das Plangebiet besteht aus dem 110,23 ha großen Naturschutzgebiet „Limberg“, das mit einer geplanten Erweiterung um ca. 61 ha dem Natura 2000 Gebiet „DE-3717-301“ entspricht. Desweiteren liegt es im Landschaftsschutzgebiet Wiehengebirge, Wesergebirge.

Insgesamt ist das Gebiet 172,94 ha groß.

2.3 Kurzcharakteristik

Im Limberg kommen 80-200 Jahre alte Laub- und Nadel-Laubmischwälder mit flächenweise sehr baumartenreichen Beständen vor. Weitgehend dominiert die Rotbuche, die sowohl strukturarme Hainsimsen- als auch typisch ausgebildete Waldmeister-Buchenwälder mit gut entwickelter Krautschicht bildet. In die Buchenwälder sind sowohl kleine, als auch ausgedehntere Flächen mit Nadelhölzern eingestreut. Das recht reliefreiche, hügelige Gebiet wird von mehreren naturnahen Bächen mit teils strukturreichen Quellen und Quellbereichen entwässert.

Das Gebiet zeichnet sich durch eines der in Nordrhein-Westfalen nördlichsten Verbreitungsschwerpunkte von Waldmeister-Buchenwäldern in gutem Erhaltungszustand aus. Auf weniger basenreichen Böden haben sich wertvolle Hainsimsen-Buchenwälder entwickelt.

3. FFH-Lebensraumtypen, § 62 Biotope

3.1 FFH-Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

3.1.1 Hainsimsen-Buchenwald (9110)

Bodensaure, meist krautarme Buchenwälder von der planaren/kollinen Stufe (hier oft auch mit Eiche in der Baumschicht) bis in die montane Stufe (mit Hochstauden in der Krautschicht). Eingeschlossen sind auch bodensaure naturnahe Flachland-Buchenwälder, die z.T. als eigene Assoziationen beschrieben sind.

3.1.2 Waldmeister-Buchenwald (9130)

Mitteleuropäische Buchen- und Buchen-Eichenwälder auf kalkhaltigen und neutralen aber basenreichen Böden der planaren bis montanen Stufe. Krautschicht meist gut ausgebildet, oft geophytenreich.

3.3 Nach § 62 Landschaftsgesetz geschützte Biotope

3.3.1 Natürl./naturnahe unverbaute Fließgewässer

Natürliche und naturnahe unverbaute Bereiche fließender Gewässer zeichnen sich durch einen natürlichen bzw. nur unwesentlich künstlich veränderten, meist gewundenen oder verzweigten Lauf aus, der, von der Fließwasserdynamik geformt, ein vielgestaltiges Fluss- und Bachbett enthält. Die Ufervegetation besteht aus Gehölz- oder Hochstaudensäumen, Uferröhrichten und Flutrasen, die Wasservegetation aus Unterwasser- und Schwimmblattpflanzengesellschaften.

4. Zielsetzung

In erster Linie ist der Schutz und die Entwicklung der Waldmeister-Buchenwälder mit ihrer charakteristisch ausgestatteten Krautschicht und Frühjahrsvegetation anzustreben. Dafür ist der Aufbau von Rotbuche zu fördern; lokal vorhandene stärkere Nadelgehölzbestände sollten durch Rotbuche ersetzt werden. Altbaumbestände und lokales Totholz sollten erhalten bzw. im Gebiet belassen werden.

4.1 Schutzziele/Maßnahmen für Hainsimsen-Buchenwald (9110)

Erhaltung und Entwicklung großflächig-zusammenhängender, naturnaher Hainsimsen-Buchenwälder mit ihrer typischen Fauna und Flora in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen/Altersphasen und in ihrer standörtlichen typischen Variationsbreite, inklusive ihrer Vorwälder, Gebüsch- und Staudenfluren sowie ihrer Waldränder durch:

- naturnahe Waldbewirtschaftung unter Ausrichtung auf die natürliche Waldgesellschaft einschließlich ihrer Nebenbaumarten sowie auf alters- und strukturdiverse Bestände und Förderung der Naturverjüngung aus Arten der natürlichen Waldgesellschaft
- Erhaltung und Förderung eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Alt- und Totholz, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen

4.2 Schutzziele/Maßnahmen für Waldmeister-Buchenwald (9130)

Erhaltung und Entwicklung großflächig-zusammenhängender, naturnaher, meist kraut- und geophytenreicher Waldmeister-Buchenwälder auf basenreichen Standorten mit ihrer typischen Fauna in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen/Altersphasen und in ihrer standörtlichen typischen Variationsbreite, inklusive ihrer Vorwälder, Gebüsch- und Staudenfluren sowie ihrer Waldränder durch:

- naturnahe Waldbewirtschaftung unter Ausrichtung auf die natürliche Waldgesellschaft einschließlich ihrer Nebenbaumarten sowie auf alters- und strukturdiverse Bestände und Förderung der Naturverjüngung aus Arten der natürlichen Waldgesellschaft
- Erhaltung und Förderung eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Alt- und Totholz, insbesondere von Großhöhlen- und Uraltbäumen
- Förderung der natürlichen Entwicklung von Vor- und Pionierwaldstadien auf Sukzessionsflächen
- Vermehrung des Waldmeister-Buchenwaldes durch den Umbau von mit nicht bodenständigen Gehölzen bestandenen Flächen auf geeigneten Standorten (v.a. im weiteren Umfeld von Quellbereichen oder Bachläufen)

5. Maßnahmen

Unabhängig von der aktuellen Planung werden nachfolgende, generelle übergreifende Maßnahmen für die naturnahe Waldbewirtschaftung aufgestellt.

Die Flächenscharfe Maßnahmenplanung für den Wald und die Offenlandflächen befindet sich in den Bestandesblättern. Bei der Durchführung der Maßnahmen und bei der sonstigen Bewirtschaftung des Gebietes sollten die generellen waldbaulichen Empfehlungen beachtet werden.

5.1 Vermehrung von Hainsimsen-Buchenwälder und von Waldmeister-Buchenwäldern

Um eine Vermehrung der Hainsimsen-Buchenwälder und der Waldmeister-Buchenwälder auf den für diese Waldgesellschaft typischen Standorten zu erreichen, sollen vorkommende Fehlbestockungen entnommen werden.

Falls nötig sollen Wiederaufforstungen mit Lebensraumtypischen Gehölzen stattfinden. Dabei sollte vorhandene Naturverjüngung mit übernommen werden.

5.2 Waldbauliche Maßnahmen

Grundsätzlich soll die Erhaltung und Entwicklung von Hainsimsen-Buchenwäldern und Waldmeister-Buchenwäldern angestrebt werden.

Hierzu sollen folgende generelle Maßnahmen angewendet werden:

- Naturnahe Waldbewirtschaftung und Sukzession
- Erhaltung von Alt- und Totholz als Lebensraum für bestimmte Tierarten

5.3 Baumartenwahl

Bei Voranbauten bzw. Unterbauten einzelner Fläche sollten die Baumarten der jeweiligen natürlichen Waldgesellschaft entsprechen.

Gehölzarten die nicht zur natürlichen Waldgesellschaft gehören, sowie ungeeignete Herkünfte sollten nicht verwendet werden. Der Anteil von Baumarten die nicht zur natürlichen Waldgesellschaft gehören sollen einen Anteil von 20 % nicht überschreiten. Grundsätzlich ist auflaufende Naturverjüngung der lebensraumtypischen Gehölze der Pflanzung vorzuziehen.

In Mischwaldbeständen sollten bei forstlichen Eingriffen die Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft gefördert werden.

5.4 Holznutzung

Die Holznutzung erfolgt ohne Kahlschläge. Kahlschläge sind alle innerhalb von 3 Jahren durchgeführten, flächenhaften Nutzungen auf einer von mehr als 0,3 ha zusammenhängenden Waldfläche eines Waldbesitzers, die den Bestockungsgrad unter 0,3 absenken. Hierbei bildet die Förderung von Eichennaturverjüngung eine Ausnahme.

Der bei der Holznutzung anfallende Schlagabraum soll zur Anreicherung des Totholzanteiles auf der Fläche verbleiben. Ausnahme bilden hier schutzwürdige Kleinstandorte, z. B. Kleingewässer.

5.5 Alt- und Totholz

Der Erhalt von alten Bäumen bis zu ihrer Zerfallsphase ist vor allem wichtig für den vorkommenden Mittelspecht. Dieser benötigt alte, starke Laubbäume für seine Brut- und Wohnhöhlen. Auch Nachfolgearten sind auf alte, starke Laubbäume angewiesen. Desweiteren bildet Alt- und Totholz den Lebensraum für viele Insektenarten.

5.6 Waldschutz

Die Anwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist im gesamten FFH-Gebiet untersagt. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für Kalamitätsfälle und für die Bodenschutzkalkung außerhalb von § 62 Biotopen und den Lebensraumtyp Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen (9190) bilden hier die Ausnahmen.

Die Kalkung darf allerdings nicht in der Vegetationszeit eines jeden Jahres stattfinden und es sind nur geeignete Materialien zu verwenden.

5.7 Fließgewässer

Bei den vorkommenden Fließgewässern sollen vorhandene Durchlässe entnommen und durch eine natürlichere Form der Gewässerüberführung ersetzt werden, z. B. Brücken oder Furten.

6. Tabellarische Zusammenstellung der geplanten Maßnahmen im FFH-Gebiet

Abt./Uabt.	Maßnahme	Dring.	ha
1 x	Maßnahmen am/im Fließgewässer	3	0,23
2 X	Erhalt von Altholzanteilen	1	2,72
	Erhalt von Totholz	1	2,72
3 X	Erhalt von Altholzanteilen	1	0,46
	Erhalt von Totholz	1	0,46
4 x	Maßnahmen am/im Fließgewässer	3	0,46
5 X	Erhalt von Altholzanteilen	2	1,34
	Erhalt von Totholz	2	1,34
	Fehlbestockung entnehmen	3	1,34
6 x	Maßnahmen am/im Fließgewässer	3	1,95

7. Überschlägige Ermittlung der notwendigen Förderbeträge für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen

In diesem Berechnungsbeispiel werden die Kosten für diejenigen Maßnahmen ermittelt, die im Rahmen der Förderrichtlinien

„Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausgleich der Interessen bei Ausweisung von Waldnaturschutzgebieten, FFH-Gebieten und EG-Vogelschutzgebieten“, Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 04.05.2003

und

„Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstlicher Maßnahmen im Privatwald“, Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 01.05.2003

im gesamten Planungszeitraum förderfähig sind.

7.1 Berechnung der Fördersumme für den dauerhaften Erhalt von Alt- und Totholz

Für die Berechnung der Fördersumme für den dauerhaften Erhalt von Alt- und Totholz wird die maximale Anzahl von 10 Bäumen/ha angenommen. Bei einer Maßnahmenfläche von 4,52 ha ergibt das 45 zu erhaltende Bäume. Die Bäume sind im Durchschnitt Jahre 150 alt und haben eine durchschnittliche Wertziffer von 5. Daraus ergibt sich eine Gesamtfördersumme von ca. 100 €/Baum. Bei 45 Bäume ergibt das ca. 4.500 €.

7.2 Berechnung der Fördersumme für die Entnahme der Fehlbestockung

Auf einer Teilfläche von 0,13 ha sollen 119 jährige Lärchen entnommen werden. Für diese Maßnahme werden keine Fördersummen berechnet, da diese im Zuge der normalen Durchforstung laufen soll.

7.3 Zusammenstellung der Fördersummen

Fördersumme Alt- und Totholz	4.500,00 €
------------------------------	------------

Gesamtfördersumme	4.500,00 €
--------------------------	-------------------

Daraus ergibt sich ein jährlicher Förderbetrag von 562,50 €.

Teil II
Planungskarte
zum Sofortmaßnahmenkonzept für das
Natura 2000 Gebiet DE-3717-301

Laubwaldkarte
zum Sofortmaßnahmenkonzept für das
Natura 2000 Gebiet DE-3717-301

Teil III
Bestandesblätter
zum Sofortmaßnahmenkonzept für das
Natura 2000 Gebiet DE-3717-301

Teil IV
Anhang
zum Sofortmaßnahmenkonzept für das
Natura 2000 Gebiet DE-3717-301

Gebietskennzeichnung

Kennziffer: DE-3717-301

Gebietsname: Limberg

Gebietstyp: B

Ausfülldatum: 200005

Fortschreibung: 200110

Schutzstatus des Gebietes und Zusammenhang mit CORINE-Biotopen:

LSG-Wiehengebirge, Wesergebirge:

Status: bestehend, FI-Anteil: 37 %, Art der Bez.: teilweise Ueberschneidung

NSG-Limberg <MI-027>:

Status: bestehend, FI-Anteil: 63 %, Art der Bez.: eingeschlossen (Natura 2000-Geb. umschliesst Schutzgeb.)

Informant:

Datenerfasser(in): XXX

Meldende Institution: Landesanstalt f. Oekologie, Bodenordnung u. Forsten NRW

Gebietsbeschreibung:

Der Limberg trägt 80-200 Jahre alte Laub- und Nadel-Laubmischwälder mit flächenweise sehr baumartenreichen Beständen. Weitgehend dominiert Rotbuche, die sowohl strukturarme Hainsimsen - als auch typisch ausgebildete Waldmeister-Buchenwälder mit gut entwickelter Krautschicht bildet. In die Buchenwälder sind sowohl kleine, als auch ausgedehntere Flächen mit Nadelgehölzen eingestreut. Das recht reliefreiche, hügelige Gebiet wird von mehreren naturnahen Bächen mit teils strukturreichen Quellen und Quellbereichen entwässert.

Repräsentanz:

Das Gebiet zeichnet sich durch eines der in Nordrhein-Westfalen nördlichsten Verbreitungsschwerpunkte von Waldmeister-Buchenwäldern in gutem Erhaltungszustand aus. Auf weniger basenreichen Böden haben sich wertvolle Hainsimsen-Buchenwälder entwickelt.

Entwicklungsziele / Biotopverbund:

In erster Linie ist der Schutz und die Entwicklung der Waldmeister-Buchenwälder mit ihrer charakteristisch ausgestatteten Krautschicht und Frühjahrsvegetation anzustreben. Dafür ist der Aufbau von Rotbuche zu fördern; lokal vorhandene stärkere Nadelgehölzbestände sollten durch Rotbuche ersetzt werden. Altbaumbestände und lokales Totholz sollten erhalten bzw. im Gebiet belassen werden.

Lage des Gebiets

Kennziffer:	DE-3717-301
Gebietsname:	Limberg
Biogeographische Region:	kontinental
Naturräumliche Haupteinheit:	532 - Luebbecker Eggen (Östliches Wiehengebirge) 533 - Luebbecker Loessland
Fläche (ha):	172,9412
Lage des Gebietmittelpunktes:	Länge: O 083027 / Breite: 521720
Höhe über NN (m):	min. 68, max. 190, mitt. 129
Topographische Karten:	L3716 – Luebbecke
Verwaltungsgebiet:	Kreis Minden-Luebbecke, Anteil (%) 100
Gemeinde:	Stadt Preussisch-Oldendorf

Lebensräume

Kennziffer:	DE-3717-301
Gebietsname:	Limberg
Lebensräume:	
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)	
Fläche: 38.67 ha	
Repräsentativität: mittlere Repraesentativitaet (C)	
Relative Fläche: < 2 % (1)	
Erhaltungszustand: mittel-schlecht (weniger gut erh., Wherstellung. schwierig (C)	
Gesamtbeurteilung: mittel bis gering (C)	
Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (9130)	
Fläche: 70.1 ha	
Repräsentativität: mittlere Repraesentativitaet (C)	
Relative Fläche: < 2 % (1)	
Erhaltungszustand: gut (gut. Erh.zust., W.herst. in kurz.-mittl.Zeitr. moegl.) (B)	
Gesamtbeurteilung: mittel bis gering (C)	

Gebietsbeschreibung

Kennziffer:	DE-3717-301
Gebietsname:	Limberg

Biotopkomplex:

D1.1, Geb. Anteil 1 (%)
H0., Geb. Anteil 1 (%)
L3.2, Geb. Anteil 1 (%)
L5.2, Geb. Anteil 71 (%)
N2.3, Geb. Anteil 26 (%)

Kurzcharakterisierung:

Waldmeister- und Hainsimsen-Buchenwälder im Naturraum der Lübbecker Eggen (westliches Teilgebiet) auf den Hügeln des Limberges und Offelter Berges mit Braun- und Parabraunerden.

Kulturhist. Bedeutung:

Turm, Ruine der Limburg

Grund der Schutzwürdigkeit:

Naturnahe Ausbildungen von Waldmeister- und Hainsimsen-Buchenwäldern.

Verletzlichkeit / Gefährdung:

Beeinträcht. charakt. Buchenwald-Gesellsch. durch lokale Bestockung mit fremdländ. u. standortfremden Gehölzen.

Gebietsausweisung:

Die Flächengröße (2.2) ist maschinentechnisch auf der Grundlage von Gauss-Krüger-Meridianstreifen 2 ermittelt.

Eigentumsverhältnisse:

Privat: 0 (%), Kommunal: 0 (%), Land: 0 (%), Bund: 0 (%), Sonstige: 0 (%)

Sonstige Dokumentation:

Biotopkataster NW: BK-3716-026 / BK-3717-901. Lit.: Runge, F. (1982): Die Naturschutzgebiete Westfalens und des früheren Regierungsbezirks Osnabrück.

Projekt-ID:

Tranche 2b / D36 / DT / Prio. in 2000 / keine Art nach Anhang II / OArt / 2bw / Hinweis / Datenänderung 19092000 Veranlassung BfN - lökplanmenke / Grafikänderung 16102000 Veranlassung Werking-Radtke - aru31 / Datenkorrektur (LR-Bewertung) 27102000 Veranlassung Verbücheln - lökplan-Co / Datenkorrektur 27102000 Veranlassung Bierschenk - lökplan - Conze / Datenänderung 06112000 Veranlassung LSG Verschneidung - lökplan - menke

Belastungen / Nutzungen

Kennziffer: DE-3717-301

Gebietsname: Limberg

Einflüsse und Nutzungen:

Forstwirtschaftliche Nutzung:

Intensität: mittel, Fläche: 98 %, Belastungsart: negativ

Fuss- und Radwege:

Intensität: mittel, Fläche: 10 %, Belastungsart: negativ

Wandern, Reiten, Radfahren:

Intensität: mittel, Fläche: 20 %, Belastungsart: negativ

Gebietsmanagement:

Kreis Minden-Luebbecke

Massnahme: ohne Angaben

Entwicklungsziel:

Erhalt und Förderung von naturnahen Waldmeister-Buchenwäldern auf basenreichen sowie von Hainsimsen-Buchenwäldern auf basenarmen Standorten.